

II-3409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 1679 1J

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

1985 -11- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schüssel, Dr. Teuerstein
und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Benachteiligung von zivilen Schwerstbehinderten
bei den Bundestheatern

Bei den Bundestheatern wurde ab dieser Spielzeit verfügt,
daß entgegen der bisherigen Übung zivile Schwerstbehinderte
beim Bezug von Karten für die Bundestheater zukünftig
nicht mehr bevorzugt werden. Die Bevorzugung kommt nur mehr
Kriegsopfern bzw. Inhabern eines Opferfürsorgeausweises
zugute.

Da die unterzeichneten Abgeordneten die Ansicht vertreten,
daß für eine Bevorzugung Behindter nur die Tatsache der Be-
hinderung, nicht aber deren Ursache maßgeblich sein sollte,
richten sie daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst
und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb werden ab dieser Spielzeit bei den Bundestheatern zivile Schwerstbehinderte gegenüber den Kriegsopfern beim Bezug von Karten benachteiligt?

- 2) Werden Sie dafür sorgen, daß die Benachteiligung dieser Gruppe von Behinderten unverzüglich wieder rückgängig gemacht wird?
- 3) Steht die aufgezeigte Maßnahme bei den Bundestheatern mit der Behindertenpolitik der gegenwärtigen Bundesregierung im Einklang?